

Heinrich-Böll-Gesamtschule



hbg-koeln.de

Schulinterner Lehrplan – Englisch

(Stand: September 2025)

Inhaltsverzeichnis

1 Präambel	4
2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	4
2.1 Das Fach Englisch im schulischen Kontext/ Stellenwert	4
2.2 Räumliche Ausstattung	4
2.3 Grundsätze der Unterrichtsorganisation	5
2.4 Fächerübergreifender/ -vernetzender Unterricht	5
2.5 Kooperationen mit außerschulischen Partnern/ Teilnahme an Wettbewerben	6
3 Entscheidungen zum Unterricht	7
3.1 Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen	7
3.1.1 Diagnostik	7
3.1.2 Vereinbarungen zur Fachleistungsdifferenzierung	8
3.2 Merkmale für den Unterricht in inklusiven Lerngruppen	8
3.2.1 Förderschwerpunkt „Lernen“	8
3.2.2 Förderschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“	8
3.2.3 Förderschwerpunkt „Sprache“	8
3.3 Lernmaterialien und Medienkonzept	8
3.4 Berufsvorbereitung im Fach Englisch	9
3.5 Sprachsensibler Unterricht	9
3.6 Gendersensibler Unterricht	10
4 Leistungsbewertung im Fach Englisch	11
4.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung	11
4.2 Leistungsbewertung in der Sek. 1	11
4.2.1 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“	11
4.2.2 Schriftliche Arbeiten	14
4.2.3 Vereinbarungen zur Wortanzahl im Kompetenzbereich „Schreiben“	14
4.2.4 Vereinbarungen zum Notenschlüssel von Klassenarbeiten	14
4.3 Leistungsbewertung in der Sek. 2	15
4.3.1 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“	15
4.3.2 Vereinbarungen zu Klausuren der Oberstufe	19
5 Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgängen	19
5.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Sekundarstufe 1 (Übersicht)	19
5.1.1 Jahrgang 5	20
5.1.2 Jahrgang 6	22

<i>5.1.3 Jahrgang 7</i>	25
<i>5.1.4 Jahrgang 8</i>	28
<i>5.1.5 Jahrgang 9</i>	31
<i>5.1.6 Jahrgang 10</i>	34
<i>5.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Sekundarstufe 2 (Übersicht)</i>	37
<i>5.2.1 Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben - Einführungsphase</i>	39
<i>5.2.2 Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben - Qualifikationsphase Abiturjahrgang 2026</i>	44
<i>5.2.3 Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben - Qualifikationsphase Abiturjahrgang 2027</i>	45

1 Präambel

Die Heinrich-Böll-Gesamtschule wurde im Jahr 1975 gegründet und befindet sich im Stadtteil Köln-Chorweiler. Der Stadtteil ist geprägt durch eine heterogene Sozialstruktur. Die achtzügige Schule wird von ca. 1670 Schüler:innen der Jahrgangsstufen fünf bis dreizehn besucht.

2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2.1 Das Fach Englisch im schulischen Kontext/ Stellenwert

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Aufgrund der besonderen Stellung des Englischen als Weltverkehrssprache und der damit verbundenen gesellschaftlichen Erwartungen, ist der Englischunterricht in der Sekundarstufe I gekennzeichnet durch

- eine erhöhte Anwendungsorientierung anhand von Unterrichtsinhalten aus der Lebenswelt der Schüler:innen,
- die Förderung der mündlichen sowie schriftlichen Kommunikationsfähigkeit,
- den Erwerb von landeskundlichen Kenntnissen und interkultureller Handlungskompetenz
- und die Orientierung am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR).

Der Fremdsprachenunterricht der gymnasialen Oberstufe vermittelt sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im Alltag der Schüler:innen sowie ihren beruflichen Werdegang (Studium, Ausbildung) sind. Dabei wird die fachpädagogische Arbeit der Sekundarstufe I fortgesetzt. (vgl. Kernlehrplan Englisch, Gesamtschule Sek I+II, NRW)

2.2 Räumliche Ausstattung

- Klassenraum (mit einem Beamer, Apple TV Box)
- Differenzierungsräume (z.B. Lern- und Auszeit Raum – LUA)
- PC-Räume (mit Beamer), iPad Wagen
- Oberstufen-Zentrum (OZ)

2.3 Grundsätze der Unterrichtsorganisation

	5. Jahrgang	6. Jahrgang	7. Jahrgang	8. Jahrgang	9. Jahrgang	10. Jahrgang
Anzahl der Stunden pro Woche	3	3	3	2	2	3
Differenzierung in Grund- und Erweiterungs-kurse	---	---	Zuordnung zum 2. Halbjahr, Unterricht im Klassenverband	Ja	Ja	Ja
Anzahl der schriftlichen Arbeiten pro Schuljahr	6	6	6	5	4 – 5	4 – 5
Zusätzliche Forder- und Fördermöglichkeit	0,5 Std. Lernzeit	0,5 Std. Lernzeit		1 Std. Fachmodul für SuS mit stark erhöhtem Förderbedarf	1 Std. Förderunterricht SuS mit stark erhöhtem Förderbedarf	1 Std. Vorbereitungunterricht für leistungsstarke SuS
Zusätzliche Angebote nach Möglichkeit	eTwinning	eTwinning	eTwinning	Sprachreise nach England, eTwinning	Cambridge Certificate Course (oder im 10. Jg.) eTwinning	Cambridge Certificate Course (oder im 9. Jg.) eTwinning
Teilnahme an zentralen Tests				Lernstandserhebung		Zentrale Abschlussprüfung

2.4 Fächerübergreifender/-vernetzender Unterricht

Für das Fach Englisch gibt es vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten, die individuell mit anderen Fachlehrer:innen geplant und durchgeführt werden. Besonders geeignet sind unter anderem Kopplungen mit den Fächern Gesellschaftslehre und Sport. So besteht zum Beispiel die Möglichkeit im Fach Gesellschaftslehre im 7. Jahrgang die Zielkulturen England und Schottland mit dem Thema der Industriellen Revolution im zu verknüpfen und daraus entsprechende Projekte zu gestalten (Präsentationen, Erklärvideos, Erstellung einer Informationsbroschüre). Die Erstellung einer Informationsbroschüre oder auch einzelner Artikel kann auch in Zusammenarbeit mit der schuleigenen Zeitung „Heinrich“ erfolgen. Im 8. Jahrgang ist die Zielkultur die USA. In diesem Zusammenhang können Sportarten wie Basketball, American (Flag) Football und Baseball im Sportunterricht erlernt und ausgeführt und im Englischunterricht beschrieben sowie erläutert werden (z.B. in Form von Videos mit englischen Erklärungen, Interview oder Erläuterungen des Regelwerks auf Englisch).

2.5 Kooperationen mit außerschulischen Partnern/Teilnahme an Wettbewerben

- Cambridge Certificate Course
- eTwininng
- Sprachreise nach Südengland
- Theaterangebote
- Bilinguale sowie englischsprachige Lesungen (z.B. von Joseph Coelho)

3 Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Unterrichtsmethoden und – organisation in heterogenen Lerngruppen

An der Heinrich-Böll-Gesamtschule findet in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 Englisch im Klassenverband statt. Es werden Formen der Binnendifferenzierung eingesetzt, z.B. Experts, Clock-Partners, Aufgaben in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen.

Zum 2. Halbjahr des 7. Schuljahres werden die Schüler:innen den Erweiterungs- und Grundkursebenen zugeteilt, jedoch weiterhin im Klassenverband unterrichtet. Ab Jahrgang 8 findet der Englischunterricht äußerlich differenziert statt. Ein Wechsel in den Erweiterungs- bzw. Grundkurs ist bei entsprechender Leistung bis zur Zeugniskonferenz des zweiten Halbjahres Jahrgangsstufe 9 möglich. Danach ist ausschließlich eine Abstufung auf Antrag der Eltern möglich.

Es werden kooperative Lernformen (z.B. Tandemübungen, Milling Around, Gruppenarbeiten) sowie differenzierende Lernformen (z.B. differenziertes Arbeitsmaterial, Support Systems, Wochenplanarbeit) eingesetzt.

Der Englischunterricht wird mediengestützt durchgeführt. Dazu gehören vor allem das ab dem Schuljahr 2024/2025 neu eingeführte Lehrwerk Camden Market, das Workbook, sowie die dazugehörige Audio- und Video-Materialien. Zusätzlich steht es der Lehrkraft frei weitere binnendifferenzierte Materialien sowie Filme, Audiodateien und Lehrvideos einzusetzen, in der Mediathek gibt es eine Auswahl.

Ebenso wird kompetenzorientiert gearbeitet. Die Schüler:innen werden auf die unterschiedlichen Kompetenzbereiche des Faches vorbereitet.

- Hören (z.B. Arbeit mit audio-visuellen Medien)
- Sprechen (z.B. Präsentationen, Projektarbeit)
- Lesen (z.B. Pick-Up Methode, Buzz Reading)
- Schreiben (z.B. mit Modelltexten und Support-Systems)
- Interkulturelle Kommunikative Kompetenz (z.B. Sprachreisen, Arbeit an authentischem Material)
- Sprachmittlung (Deutsch – Englisch, Englisch-Deutsch)

Weitere Differenzierungszusatzangebote sind:

- einstündiges Fachmodul Englisch für SuS mit stark erhöhtem Förderbedarf (Jahrgang 8 und 9),
- einstündiger Vorbereitungunterricht für leistungsstarke Schüler:innen,
- eTwinning,
- Teilnahme an einer Sprachreise nach Südenland (z.B. Eastbourne) in Jahrgang 8
- Möglichkeit zur Teilnahme zum Vorbereitungskurs zum Erwerb des Cambridge Certificate in Jahrgang 9 oder 10.

3.1.1 Diagnostik

Fachlehrer:innen nutzen Diagnosemöglichkeiten im Rahmen des Schulalltags zur Beratung und Förderung von Schüler:innen, sowie zur Weiterentwicklung des Unterrichts. So besteht neben den Beobachtungen im Unterricht, Lernzielkontrollen, Vokabelkontrollen und anderen Leistungsüberprüfungen auch die Möglichkeit für gezielte Feedbackgespräche. Im 5. Und 6. Jahrgang kann im Zuge des Schüler:innensprechtags nach Absprache mit den Klassenlehrkräften eine individuelle Beratung erfolgen. Außerdem nutzen Fachlehrer:innen die Selbsteinschätzungsbögen der Schüler:innen für gezielte Evaluations-Gespräche.

Die Fachlehrer:innen eines Jahrgangs treffen sich in quartalsweisen Besprechungen, um sich über die aktuellen Leistungsstände ihrer Schüler:innen auszutauschen. Dabei werden Beobachtungen aus dem Unterricht sowie Erfahrungen aus Diagnosen und Leistungsüberprüfungen zusammengetragen. Ziel dieser Absprachen ist es, ein möglichst umfassendes und transparentes Bild der Lernentwicklung zu gewinnen. Auf dieser Grundlage können die Lehrkräfte gezielt Maßnahmen zur Förderung einzelner Schüler:innen oder ganzer Lerngruppen erstellen. Gleichzeitig trägt der Austausch dazu bei, eine höhere Vergleichbarkeit der Leistungen und Abschlüsse innerhalb des Jahrgangs sicherzustellen.

Als zentrales Diagnoseinstrument fungiert die Lernstandserhebung im 8. Jahrgang (Vera 8), welche die Kompetenzen Lese- und Hörverstehen überprüft.

3.1.2 Vereinbarungen zur Fachleistungsdifferenzierung

Ab dem 2. Halbjahr im 7. Jahrgang findet eine Zuweisung in E- und G-Kurse statt, die Schüler:innen verbleiben jedoch im Unterricht im Klassenverband.

Ab dem 8. Jahrgang erfolgt eine äußere Differenzierung in E- und G-Kurse. Der Wechsel zwischen E- und G-Kursen ist bis einschließlich der Zeugniskonferenz im 2. Halbjahr des Jahrgangs 9 möglich. Danach ist nur auf der Zeugniskonferenz des ersten Halbjahres des 10. Jahrgangs eine Umstufung aus dem E- in den G - Kurs nach Antrag der Eltern möglich.

3.2 Merkmale für den Unterricht in inklusiven Lerngruppen

3.2.1 Förderschwerpunkt „Lernen“

Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" werden zieldifferent (nach den Richtlinien der Förderschule Lernen) unterrichtet.

Die Unterstützung der betreffenden Schüler:innen im Unterricht erfolgt durch Zweitbesetzungen (z.B. durch Sonderpädagog:innen) oder in Absprache mit den zuständigen Sonderpädagog:innen.

Für die Möglichkeit des Erreichens eines Abschlusses entsprechend dem "Hauptschulabschluss nach Klasse 9" müssen die Schüler:innen jedoch in Klasse 9 und 10 an einem Englischkurs teilnehmen. Die dabei erreichten Noten sind nicht abschlussrelevant, jedoch müssen sie auf dem Zeugnis vermerkt werden. Hierbei bezieht sich die Note auf den Lernstand des vorangegangenen Schuljahres.

3.2.2 Förderschwerpunkt „Emotionale und Soziale Entwicklung“

Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt "Emotionale und Soziale Entwicklung" werden zielgleich (nach den Richtlinien der Gesamtschule) unterrichtet. Insbesondere für diese Schüler:innen bestehen weitere Möglichkeiten, um notwendige Auszeiten zu schaffen. Hierfür steht zum Beispiel der Lern- und Auszeitraum zur Verfügung. Dort werden die Schüler:innen beim Arbeiten von einer sonderpädagogischen Fachkraft betreut.

3.2.3 Förderschwerpunkt „Sprache“

Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt "Sprache" werden zielgleich (nach den Richtlinien der Gesamtschule) unterrichtet. Sie haben jedoch ein Anrecht auf einen individuell bestimmten Nachteilsausgleich, der in der Förderkonferenz festgelegt wird. Dieser kann sowohl das Gewähren von 10 Prozent mehr Bearbeitungszeit umfassen, sowie Aufgabenstellungen mit vereinfachten Satzstrukturen oder Arbeitsblättern mit anderen Schriftarten.

3.3 Lernmaterialien und Medienkonzept

- „Camden Market“ für die Sekundarstufe I; Ersteinführung für Jahrgang 5 im Schuljahr 2024/2025, Einführung für die Jahrgänge 6 und 7 im Schuljahr 2025/2026
- PC-Räume für Recherche (Computerräume der Schule: B 210 / B 211 / C 217 / D 212, OZ Raum D 106 für die Sek. II, Schulbibliothek)
- iPad Wagen
- Material in der Bibliothek (z.B. Wörterbücher, Lektüren)
- Kollegiumslizenzen für den digitalen Unterrichtsplaner zu allen Jahrgängen erhältlich

An der Heinrich-Böll-Gesamtschule befinden sich aktuell vier Klassen in einem Testmodus als iPad-Klassen. In jeweils zwei Klassen des 7. Und 9. Jahrgangs besitzt jedes Kind ein eigenes iPad, welches im Fachunterricht gezielt eingesetzt wird. Im Englischunterricht wird dieses vor allem für längerfristige Projekte genutzt, z.B. dem Erstellen von Präsentationen mittels Powerpoint oder KeyNote sowie dem Erstellen von Erklärvideos oder Podcasts zu unterschiedlichen Aspekten der Zielkulturen.

Darüber hinaus vereinbart die Fachkonferenz Englisch, die Nutzung folgender digitaler Tools im Unterricht zu implementieren:

Jahr-gang	Thema/ Skills	Methode/ Tools	Anwendungsmöglichkeiten
5./6.	Sprechen	ChatterPix	z.B. favourite pets/ food, introducing yourself
SEK I / SEK II	Lese- und Hör(geh-)verstehen) // Text- und Medienkompe- tenz	(Padlet)/Task Cards/Trello	z.B. novels, short stories, characters, character relationships, plot, timelines about historical events
SEK I / SEK II	Wortschatz	Quizlet/ Kahoot!	
SEK I / SEK II	Schreiben/ Lesen/ Sprechen/ Gestalten	Book Creator/ Prezi/ PPP	z.B. eigenständiges Verfassen von Textarten, Aufnehmen und Vorlesen von Texten, gestalterische Elemente einfügen, Präsentationen gestalten

3.4 Berufsvorbereitung im Fach Englisch

Im **9. Jahrgang** werden im Lehrwerk verschiedene Berufe vorgestellt und der Bewerbungsvorgang thematisiert. Unter letzteres fällt zum Beispiel Stellenanzeigen verstehen, Bewerbungsanschreiben formulieren und Lebensläufe verfassen. Des Weiteren lernen die Schüler:innen, eine (Online-)Bewerbung auszufüllen und ein Bewerbungsgespräch zu führen. Hierfür werden entsprechende Formulierungen und Vokabeln eingeübt.

In der **Einführungsphase** (11. Jahrgang) wird die Berufsvorbereitung im Kontext von „Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland“ behandelt. So werden zum Beispiel Programme von Austauschorganisationen übersetzt und Bewerbungen für Freiwilligenarbeit verfasst. Darüber hinaus kann auch ein Bewerbungsvideo, zum Beispiel für eine Summercamp-Bewerbung als Jugendgruppenleiter, erstellt werden.

3.5 Sprachsensibler Unterricht

Sprachsensibler Unterricht ist eine Verbindung von Alltags-, Schul- und Fachsprache und hat die Funktion, Fachwissen in sinnstiftende Alltagsdeutungen einzubringen. Das Erlernen und spätere Beherrschen der englischen Sprache ermöglicht schwierige und kognitiv anspruchsvolle Sinnzusammenhänge sprachlich zu durchdringen und Informationen zu verarbeiten.

Der Heterogenität begegnen wir mit Differenzierung, sodass die Lernenden individuelle Aufgaben mit unterschiedlichen Anforderungen erhalten. Das Scaffolding im Englischunterricht ist ein weiteres Angebot, welches den Lernenden unterschiedliche Hilfen bei Erarbeitung derselben Aufgabe bietet.

3.6 Gendersensibler Unterricht

Im Englischbuch *Camden Market* sind Beschreibungen von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen, und deren vielfältigen familiären Situationen dargestellt. Durch weitere authentische Materialien, wie Fotos, Audio-dateien, weiterführende Texte und Lektüren zu transidenten und intersexuellen Personen in ihrer Vielfalt wird der gendersensible Unterricht möglich gemacht. Ein Beispiel hierfür ist die Lektüre „Putting Makeup on the Fat Boy“, welches im Jahrgang 9 als Ganzschrift gelesen werden kann. Auch im Bereich der Berufsvorbereitung arbeiten Fachlehrkräfte mit gendersensiblen Materialien. So wird beispielsweise darauf geachtet, dass bei Vorstellungen von Berufen und damit einhergehenden Materialien keine gender-typischen Stereotypen reproduziert werden.

4 Leistungsbewertung im Fach Englisch

Die Fachkonferenz vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans Englisch, in welchem festgelegt ist, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangsstufen und Schulstufen sicher. Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen, an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen und den Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens.

4.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Hier gelten vom Grundsatz her die allgemeinen Regelungen im SchulG. § 48 „Grundsätze der Leistungsbewertung“ und die Vorgaben des Kernlehrplans Englisch.

4.2 Leistungsbewertung in der Sek. 1

4.2.1 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“

Teilbereich	Kriterien
Klassengespräch/ mdl. Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßigkeit (und Initiative) • Qualität der Beiträge (Inhalt) • Erfolgreiche Kommunikation • Einsprachigkeit als Ziel • Sprachrichtigkeit (Aussprach, Grammatik)
Tests	<ul style="list-style-type: none"> • Grammatik- und Vokabeltests
Arbeitshaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Vorbereitung auf den Unterricht • Vollständigkeit des Materials • Selbstorganisation (Pünktlichkeit, Vollständigkeit/Schnelligkeit der Bearbeitung)
Kooperatives Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit • Organisation (Gruppe, Zeit, Material, Bearbeitung) • Verwendung der Zielsprache als Ziel
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit • Referate, Präsentationen etc.

Kriterien für die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit im Fach Englisch

Ich ...	immer	oft	manchmal	selten oder nie
halte mich an die Grundregeln des Unterrichts <i>wie z.B. Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials, Konzentration auf den Unterricht.</i>				
nehme am Unterricht aktiv teil <i>durch regelmäßiges, selbstständiges und konzentriertes Arbeiten.</i>				
Kann verantwortungsvoll in der Gruppe arbeiten <i>in allen Arbeitsformen wie Unterrichtsgespräch, Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen usw..</i>				
halte die Gesprächsregeln ein <i>wie etwa Respekt und Fairness in der Sprache und im Umgang mit den Beiträgen anderer.</i>				
bereite den Unterricht vor und nach <i>z.B. durch die Erledigung der Hausaufgaben, das Lernen von Vokabeln (allgemeiner und thematischer Wortschatz).</i>				
verwende Englisch durchgängig und ohne Aufforderung.				

Die Mitarbeit in den vier Kompetenzbereichen des Faches Englisch

Kompetenzbereich I (Kommunikative Kompetenzen)	Ich kann...	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
englischsprachige Texte lesen und verstehen.					
englischsprachige Hörtexte und Hör-/Sehtexte verstehen.					
englischsprachige Texte schreiben.					
deutsche Texte ins Englische übertragen (Mediation).					
erfolgreich an Gesprächen in der Unterrichtssprache teilnehmen und mich in der englischen Sprache zusammenhängend äußern (Sprechen).					
zum Unterrichtsinhalt beitragen (Qualität der Beiträge).					
Kompetenzbereich II (Sprachliche Kompetenzen)	Ich kann ...	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
Englisch korrekt aussprechen und betonen.					

den Wortschatz in Englisch passend und angemessen verwenden.				
grammatikalisch richtige Sätze bilden.				
Englisch orthographisch korrekt anwenden (Rechtschreibung).				
Kompetenzbereich III (Methodische und kooperative Kompetenzen)	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
<i>Ich kann ...</i>				
mich eigenständig auf den Unterricht vorbereiten (Selbstorganisation: Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials).				
Aufgaben in der vorgegebenen Zeit bearbeiten.				
im Team / mit einem Partner Englisch sprechen.				
eigenständig oder auch im Team an Projekten arbeiten, Präsentationen vorbereiten und halten.				
englischsprachige Texte als Hilfe für die eigene Textproduktion verwenden.				

4.2.2 Schriftliche Arbeiten

Pro Klassenarbeit muss eine kommunikative Kompetenz geprüft werden und dabei muss jede Kompetenz mindestens einmal pro Schuljahr vorkommen. Die Kompetenz „Sprachmittlung“ muss hierbei ab Klasse 5 jährlich geprüft werden.

Die Gewichtung der Darstellungsleistung im Kompetenzbereich „Schreiben“ stellt sich wie folgt dar:

- Jahrgang 5/6: 50% (Darstellung) - 50% (Inhalt)
- Ab Jahrgang 7: 60% (Darstellung) - 40% (Inhalt)

4.2.3 Vereinbarungen zu Wortanzahl im Kompetenzbereich „Schreiben“

Die Fachschaft verständigt sich auf eine festgelegte Wortanzahl pro Jahrgang, welche am Ende des Schuljahres im jeweiligen Jahrgang abgeprüft wird, um die Schreibkompetenz der Schüler:innen sukzessive zu erweitern und somit langfristig auf die Zentralen Prüfungen 10 vorzubereiten. Darüber hinaus schafft eine solche Festlegung zum einen die Vergleichbarkeit von Leistungen und eine klassenübergreifende Transparenz in Bezug auf die Zuweisung zu E- bzw. G-Kursniveau.

Jahrgang	G-Kurs	E-Kurs
5 (keine G-/E-Kurse)	80	80
6 (keine G-/E-Kurse)	120	120
7	130	180
8	180	270
9	210	350
10	250	450

4.2.4 Vereinbarungen zum Notenschlüssel von Klassenarbeiten

Jahrgang 5/6

Note	1	2	3	4	5	6
%	100-85	84,5-70	69,5-55	54,5-40	39,5-20	19,5-0

Jahrgang 7/8/9/10 (in Anlehnung an die ZP 10)

Note	1	2	3	4	5	6
%	100-87	86,5-73	72,5-59	58,5-45	44,5-18	17,5-0

ANTEIL AN DER GESAMTNOTE = 50%

4.3 Leistungsbewertung in der Sek. 2

4.3.1 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“

Auch mündliche Beiträge, Hausaufgaben bezogen auf die Vor- und Nachbereitung von Unterrichtsinhalten, Referate, Präsentationen und schriftliche sowie mündliche Übungen fließen gemäß Fachkonferenzbeschluss im Rahmen der „Sonstigen Mitarbeit“ in die Benotung ein. Die Fachgruppe strebt insofern Transparenz an, als dass das Kompetenzraster zur „Sonstigen Mitarbeit“ Grundlage für Feedbackgespräche oder anderweitige Rückmeldungen ist und den Schüler:innen zu Beginn des Schuljahres zur Verfügung gestellt wird.

Ich	immer	oft	manchmal	selten oder nie
halte mich an die Grundregeln des Unterrichts wie z.B. Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials, Konzentration auf den Unterricht				
nehme am Unterricht aktiv teil durch selbstständiges, konzentriertes und zügiges Arbeiten, selbstorganisiertes Nacharbeiten von versäumten Unterrichtsinhalten				
kann verantwortungsvoll in der Gruppe arbeiten verwende die Zielsprache ohne Aufforderung konsequent und korrekt, wirke maßgeblich an der Planung und Durchführung mit, bringe Kenntnisse und Ideen zielführend ein, stelle Ergebnisse umfassend und strukturiert dar, kann auf Nachfragen überzeugend antworten				
halte die Gesprächsregeln ein wie etwa Respekt und Fairness in der Sprache und im Umgang mit den Beiträgen anderer, ich verwende die Zielsprache durchgängig und ohne Aufforderung				
Bereite den Unterricht vor und nach z.B. durch die Erledigung der Hausaufgaben, das Lernen von Vokabeln (allgemeiner und thematischer Wortschatz, Interpretationswortschatz)				
kann mich flüssig und spontan verständigen z.B. verfüge über einen Wortschatz zu einem breiten Spektrum an Themen, kann mich mühelos an Gesprächen beteiligen, verwende idiomatische Redemittel, verwende die Zielsprache präzise und nuanciert, kann meine eigene Position in der Zielsprache sicher vertreten				

Die Mitarbeit in den drei Anforderungsbereichen des Faches

Anforderungsbereich I (Wiedergabe)	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
Ich kann				
kann Sachverhalte und Kenntnisse im gelernten Zusammenhang in eigenen Worten unter Verwendung der Zielsprache wiedergeben z.B. aus Hör- /Hörsehverstehen, Unterrichtsgespräch, Präsentationen				
Textsorten erkennen und beschreiben z.B. narrative Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, Diagramme, Cartoons				
Informationen aus unterschiedlichen Materialien entnehmen und diese in der Zielsprache darlegen				

Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer)	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
Ich kann				
Zusammenhänge erklären und Gelerntes auf neue Sachverhalte übertragen z.B. interkulturelle oder historische Bezüge herstellen				
unterschiedliche Materialien analysieren wie etwa Texte unterschiedlicher Formate, Statistiken, Schaubilder, Cartoons, politische Reden, Gedichte, Songs usw.				

Anforderungsbereich III (Evaluation, Re-Creation of text)	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
<i>Ich kann</i>				
komplexe Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen verarbeiten z.B. comment, formal/informal letter, diary entry, dialogue, debate				

Die Mitarbeit in den drei Anforderungsbereichen des Faches

Kompetenz „Hören“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe)	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
<i>Ich kann</i>				
Sachverhalte und Kenntnisse im gelernten Zusammenhang verstehen und paraphrasieren (im Unterrichtsgespräch) z.B. aus Interviews, Reden, Filme, Dokumentationen, Diskussionen (talkshows, panel discussions)				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer)	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
<i>Ich kann</i>				
Sprechabsichten und sprachliche Mittel erkennen und ihre Wirkung erklären (z.B. Ironie, stilistische Mittel, Anspielungen)				
Anforderungsbereich III (Evaluation, Re-Creation)	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
<i>Ich kann</i>				
komplexe Hörtexte beurteilen mit dem Ziel zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen				

Kompetenz „Lesen“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe)	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
<i>Ich kann</i>				
Informationen entnehmen und Sachverhalte und Inhalte im gelernten Zusammenhang verstehen z.B. Gedichte, Zeitungsartikel, Kurzgeschichten, Romane/Romanauszüge etc.				
Textsorten erkennen z.B. narrative Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, Diagramme, Cartoons				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer)	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
<i>Ich kann</i>				

unterschiedliche Materialien hinsichtlich ihrer Wirkungsweise analysieren wie etwa Texte unterschiedlicher Formate, Statistiken, Schaubilder, Cartoons, politische Reden, Gedichte, Songs usw.				
Anforderungsbereich III (Evaluation) Ich kann	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
komplexe fiktionale und nicht-fiktionale Texte beurteilen mit dem Ziel zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen				

Kompetenz „Schreiben“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe) Ich kann	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
Sachverhalte und Kenntnisse im gelernten Zusammenhang in eigenen Worten unter Verwendung der Zielsprache schriftlich wiedergeben z.B. aus Gedichten, Zeitungsartikel, Kurzgeschichten, Romane/Romanauszüge etc.				
Textsorten erkennen und beschreiben z.B. narrative Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, Diagramme, Cartoons				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) Ich kann	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
Zusammenhänge erklären und Gelerntes auf neue Sachverhalte übertragen z.B. interkulturelle oder historische Bezüge herstellen				
unterschiedliche Materialien schriftlich analysieren wie etwa Texte unterschiedlicher Formate, Statistiken, Schaubilder, Cartoons, politische Reden, Gedichte, Songs usw.				
Anforderungsbereich III (Evaluation, Re-Creation of text) Ich kann	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
komplexe Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen verarbeiten z.B. in Form von comments, formal/informal letters, diary entries, dialogues, debates				

Kompetenz „Sprechen“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe) Ich kann	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
Sachverhalte und Kenntnisse im gelernten Zusammenhang in eigenen Worten unter Verwendung der Zielsprache mündlich wiedergeben z.B. aus Gedichten, Zeitungsartikel, Kurzgeschichten, Romane/Romanauszüge etc.				

Textsorten beschreiben z.B. narrative Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, Diagramme, Cartoons				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) <i>Ich kann</i>	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
Zusammenhänge erklären und Gelerntes auf neue Sachverhalte übertragen z.B. interkulturelle oder historische Bezüge herstellen				
unterschiedliche Materialien mündlich analysieren wie etwa <i>Texte unterschiedlicher Formate, Statistiken, Schaubilder, Cartoons, politische Reden, Gedichte, Songs usw.</i>				
Anforderungsbereich III (Evaluation, Meinungen vertreten) <i>Ich kann</i>	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
Meinungen (eigene oder fremde) formulieren und im Austausch mit anderen vertreten z.B. in Form von dialogues, debates, discussions, role-plays				

Kompetenz „Mediation“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe) <i>Ich kann</i>	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
zielsprachliche Texte verstehen				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) <i>Ich kann</i>	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
unter Einbezug des Adressaten den Originaltext in der jeweils gewünschten Sprache sinngemäß wiedergeben				
Anforderungsbereich III (Evaluation, Re-Creation of text) <i>Ich kann</i>	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
unter Berücksichtigung von unterschiedlichen kulturellen Begebenheiten den verfassten Inhalt anpassen und ggf. ergänzen				

Kompetenz „Interkulturelles Handlungswissen“				
Anforderungsbereich I (Wiedergabe) <i>Ich kenne</i>	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
landeskundliche Informationen der Zielkultur				
Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer) <i>Ich kann</i>	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht

kulturelle Begebenheiten der Zielkultur in meinem schriftlichen und mündlichen Handeln berücksichtigen z.B. <i>in Dialogen, Briefen, Debatten</i>				
Anforderungsbereich III (Evaluation) <i>Ich kann</i>	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
interkulturelle Vergleiche herstellen und interkulturelles Handeln kritisch beurteilen				

4.3.2 Vereinbarungen zu Klausuren der Oberstufe

In der **EF**, der **Q1** und dem **ersten Halbjahr der Q2** wird jeweils eine Klausur pro Quartal, d.h. zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben. Im **zweiten Halbjahr der Q2** wird im ersten Quartal eine Klausur unter Abiturbedingungen geschrieben.

Es gibt verschiedene mögliche **Prüfungsformate**:

- **Klausur:** Schreiben mit Leseverstehen (integriert)
- **Klausur:** Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen (isoliert)
- **Klausur:** Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert)
- **Klausur:** Schreiben mit Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert) + Hörverstehen (isoliert)
- **Mündliche Prüfung** (obligatorisch in der Q1)

Darüber hinaus kann in der Q1 eine Klausur auch durch eine **Facharbeit** ersetzt werden. Diese liegt an der Heinrich-Böll-Gesamtschule im dritten Quartal der Qualifikationsphase 1. Zur Bewertung der Facharbeit gibt es eine schulinterne Vorlage, die zur Leistungsbewertung der Facharbeit herangezogen wird.

5 Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgängen

Die Schwerpunktsetzung erfolgt durch die Fachlehrkräfte des jeweiligen Jahrgangs zu Beginn eines jeden Schuljahres. Folgende Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben mit den jeweiligen Klassenarbeits- bzw. Klausurformaten hat sich bewährt.

5.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Sekundarstufe 1 (Übersicht)

5.1.1 Jahrgang 5

Inhalte, Kompetenzen, Wortschatz und grammatische Strukturen			
Inhalte:	Kommunikative und interkulturelle Kompetenzen:	Wortschatz und grammatische Strukturen:	Methodenkompetenz (Target-Task):
Jahrgang 5			
Welcome to Camden Market! <ul style="list-style-type: none"> • Sagen, was man auf einem Bild sieht • Jemanden begrüßen • Sich vorstellen • Über die Herkunft sprechen • Telefonnummern austauschen 	Listening: Farben, Geräusche, Zahlen, Menschen stellen sich vor Speaking: Sich begrüßen und vorstellen, Bildbeschreibung, Benennen von Farben, Zahlen, Geräuschen und Gegenständen	Wortschatz: Farben, Dinge und Zahlen	Speaking (Introducing yourself in short presentation)
New in Camden (Theme 1) <ul style="list-style-type: none"> • Jemanden begrüßen • Sich und andere vorstellen • Über Interessen und Vorlieben sprechen • Über die Herkunft sprechen • Sagen, was jemand besitzt • Über das Klassenzimmer und die Dinge darin sprechen • Englisch als Unterrichtssprache verwenden • Wörter buchstabieren 	Listening/Speaking: Gehörtes verstehen und Bildern/Aussagen zuordnen, Bilder/Personen beschreiben, Buchstabieren Reading: Dialoge in der Schule, Vorstellungen und Blogeinträge von Personen Writing: Über die Schultasche und den Traumklassenraum schreiben	Wortschatz: Vorlieben Freizeitaktivitäten, Schulsachen, Classroom-phrases grammatische Strukturen: Formen von to be, Personalpronomen, Verb has/have got, Possessivbegleiter, there is/there are, Artikel und Plural	Writing (Your dream classroom)
A good start (Theme 2) <ul style="list-style-type: none"> • Jemanden auffordern, etwas zu tun • Sich und andere beschreiben • Über Frühstücksgewohnheiten sprechen • Die Uhrzeit benennen • Den Tagesablauf beschreiben • Über den Schulalltag sprechen 	Listening/Speaking: Informationen zu Tagesläufen, dem Körper entnehmen/beschreiben, Uhrzeiten erfragen und benennen Reading: Dialoge über Tagesabläufe, E-Mails über Tagesabläufe Writing: Den Tagesablauf beschreiben	Wortschatz: Körper, Essen und Trinken, Uhrzeit, Wochentage, Ordnungszahlen und Schule grammatische Strukturen: Simple Present, Imperativ, Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit be	Speaking (A breakfast survey) Writing (Your favourite school day)
At home (Theme 3) <ul style="list-style-type: none"> • Ein Zimmer beschreiben • Sagen, wo sich etwas befindet • Sagen, was jemand kann/nicht kann 	Listening/Speaking: Informationen zu Orten entnehmen/beschreiben, Benennen, was man kann/nicht kann, Vorstellen einer Traum-Stadt	Wortschatz: Möbel, Orte, Haushaltstätigkeiten	Speaking (Our dream town)

<ul style="list-style-type: none"> • Eine Wohngegend beschreiben • Über Aufgaben im Haushalt sprechen und sagen, wie oft man etwas tut 	<p>Reading: Dialoge über Aufgaben im Haus, Wahr- und Falsch-Zuordnungen, Blog-Eintrag über Familienaufgaben Writing: Eigene Aufgaben Zuhause beschreiben Mediation: Einen Dialog übersetzen</p>	<p>grammatische Strukturen: Modalverb can, Simple Present Verneinungen und Fragen, Wortstellungen im Satz</p>	<p>Writing (Jobs at home in YOUR family)</p>
<p>Free time (Theme 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Freizeitaktivitäten, Hobbys und AGs an Schulen sprechen • Vorlieben und Abneigungen äußern • Über Tiere, deren Haltungen und Pflege sprechen • Sagen, was Tiere können/nicht können • Sagen, wie sich jemand fühlt 	<p>Listening/Speaking: Informationen zu AGs und Tieren entnehmen und benennen, Interviews Informationen entnehmen Reading: Informationen zu Tieren und Freizeit entnehmen und zuordnen Writing: Über Aktivitäten schreiben</p>	<p>Wortschatz: Freizeitaktivitäten, Tiere, Gefühle grammatische Strukturen: Gernodium (ing-Form des Verbs), Objektpronomen</p>	<p>Speaking (Your favourite animal) Writing (Your free time)</p>
<p>A birthday party (Theme 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sagen/Fragen, wann jemand Geburtstag hat • Sich über Geburtstagsaktivitäten unterhalten • Verwandtschaftsverhältnisse bezeichnen • Ein Einkaufsgespräch führen • Sagen/Fragen, was jemand gerade tut • Sagen, was gerade passiert 	<p>Listening/Speaking: Informationen zu Geburtstagen, Daten, Telefonanrufen, Familienmitgliedern und Einkaufssituationen entnehmen und benennen Speaking: Einkaufsdialogen führen Reading: Informationen zu einer Geburtstagsparty entnehmen und zuordnen Writing: Familie beschreiben und Geburtstagseinladungen verfassen Mediation: Informationen einer Einladungskarte weitergeben</p>	<p>Wortschatz: Monate, Ordnungszahlen, Familie, Essen, Trinken, Einkaufen, Geburtstag, Freizeitaktivitäten grammatische Strukturen: Present progressive, s-Genitiv</p>	<p>Speaking (A market in your classroom) Writing/Speaking (your birthday)</p>
<p>Holidays (Theme 6, optional)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über Ferienaktivitäten sprechen • Eine Verabredung treffen • Einen Vorschlag machen, annehmen, oder begründet ablehnen • Über Wetter und Kleidung sprechen • Über vergangene Ereignisse berichten • Über einen Ausflug sprechen • Sagen, wie sich jemand fühlt 	<p>Listening/Speaking: Informationen zum Wetter entnehmen und zuordnen Reading: Einer Broschüre Informationen entnehmen und zuordnen, Informationen zu Freizeitaktivitäten und Bauernhöfen entnehmen und zuordnen Speaking: sich zu Freizeitaktivitäten verabreden Writing: Perfekte Outfits beschreiben</p>	<p>Wortschatz Ferienaktivitäten, Kleidung, Wetter, Tiere, Gefühle, Freizeitaktivitäten Grammatische Strukturen: Simple Past</p>	<p>Speaking (Holidays at home) Writing (Your trip)</p>
<p>Zusatzmaterial</p>	<p>Reading: S. 202-213</p>		

5.1.2 Jahrgang 6

Inhalte, Kompetenzen, Wortschatz und grammatische Strukturen			
Inhalte:	Kommunikative und interkulturelle Kompetenzen:	Wortschatz und grammatische Strukturen:	Methodenkompetenz (Target-Task):
Jahrgang 6			
After the holidays (Theme 1) <ul style="list-style-type: none"> • Über Urlaubsaktivitäten sprechen • Über das Wetter sprechen • Sagen, wie sich jemand fühlt • Sich über die Ferien unterhalten • Sich über Unterschiede und Gemeinsamkeiten von britischen und deutschen Schulen unterhalten • Einen Kennenlerndialog führen 	Listening: Schulgeräusche erkennen und zuordnen Reading: Einem Dialog über Ferien Informationen entnehmen, einer Webseite einer Schule Informationen entnehmen, Einem Tagebucheintrag Informationen entnehmen und richtig zuordnen Writing: Eine Postkarte aus dem Urlaub verfassen Mediation: Fragen zu einer Schulbücherei sinngemäß beantworten	Wortschatz: Urlaubs- und Freizeitaktivitäten, Wetter, Gefühle, Schule, Kleidung, Essen und Trinken, Freizeitaktivitäten grammatische Strukturen: Simple Past, Revision Simple Present	Writing (Postcard: Your holidays) Speaking (A presentation on your school)
Around London (Theme 2) <ul style="list-style-type: none"> • Über Sehenswürdigkeiten in London sprechen • Begründen, warum etwas besichtigen möchte • Vorschläge machen • Bilder beschreiben • Jemandem den Weg beschreiben • Über Tiere sprechen 	Listening/Viewing: Geräusche aus London zuordnen, einem Dialog Informationen entnehmen und richtig zuordnen, Informationen zu einer Stadtrundfahrt entnehmen, einer Wegbeschreibung folgen Reading: Informationen aus einem Chat verstehen und richtig zuordnen, einem Dialog Informationen entnehmen und richtig zuordnen, Informationen zu Tieren entnehmen und richtig zuordnen, Fragen zu einem Text über Tiere beantworten Writing: Über Sehenswürdigkeitenpräferenzen schreiben, Texte über Tiere verfassen Speaking: Über Sehenswürdigkeiten sprechen, Bilder beschreiben, Wegbeschreibungen durchführen, einen Dialog vorführen, Fragen zu Tieren stellen und beantworten, Ein Fragespiel zu Tieren spielen Mediation: Einen Dialog aus der U-Bahn sinngemäß übersetzen	Wortschatz: Sehenswürdigkeiten, Wegbeschreibung, Tiere, Gefühle grammatische Strukturen: Revision Simple Present, Simple Past, Present Progressive, Indirekte Rede	Speaking (An audio guide for your town or city) Writing (Your animal book)

Dreams (Theme 3) <ul style="list-style-type: none"> • Über die Zukunft und Zukunftsträume sprechen • Über Berufe und Berufswünsche berichten • Über Vorbilder und Helden sprechen • Sagen, auf welche Art etwas geschieht 	Listening: Informationen zu Horoskopen entnehmen Reading: Informationen aus einem Dialog zu Aberglauben entnehmen und wiedergeben, Informationen aus Blogeinträgen entnehmen und richtig zuordnen, Informationen aus einer Bildergeschichte entnehmen und richtig zuordnen, eine Geistergeschichte verstehen und die Struktur analysieren Writing: Eine Zukunftsvorhersage für eine Person verfassen, einen Blog-Eintrag über persönliche Helden schreiben, eine Geschichte spannender schreiben Speaking: Über Bilder und Berufe sprechen, über persönliche Helden sprechen, ein Interview zwischen Protagonistinnen aus einer Geschichte führen, ein Hörspiel zu einer Geschichte erstellen Mediation: Berufe übersetzen	Wortschatz: Horoskope, Zukunft, Beruf, Helden und Menschen grammatische Strukturen: Will-Future, Adverbien der Art und Weise	Writing/Presenting (Creating and presenting a post about your future) Speaking (Your audio play)
Celebrations (Theme 4) <ul style="list-style-type: none"> • Über Feste und Feiern sprechen • Über Pläne und Vorhaben in der Zukunft berichten • Gegenstände und Personen vergleichen • Ausdrücken, was vorhanden ist und was nicht • Über Pläne über eine Feier sprechen 	Listening/Viewing: Einem Dialog Informationen zu einem Fest entnehmen und wiedergeben, Einem Dialog Informationen zu einem Geschenk entnehmen und wiedergeben, Informationen zu verschiedenen Geburtstagsfeiern entnehmen, ordnen und bewerten Reading: Informationen aus einem Dialog über Feste entnehmen und wiedergeben, Informationen aus einer E-Mail entnehmen und Fragen korrekt beantworten, Informationen aus einem Dialog zu einer Partyvorbereitung entnehmen und richtig zuordnen, Informationen aus einem Dialog über Geschenke entnehmen und mit den eigenen Vorstellungen vergleichen Writing: Einen Text über ein perfektes Wochenende verfassen, eine E-Mail über das Lieblingsfestival verfassen Speaking: Eine eigene Party planen und präsentieren Mediation: Ein Rezept ins Deutsche übermitteln	Wortschatz: Feste und Bräuche, Geburtstag, Essen und Trinken grammatische Strukturen: Going-to-Future, Steigerungen und Vergleiche von Adjektiven, Mengenangaben, Stützwörter (one/ones)	Writing (An E-Mail about your favourite festival) Speaking (Your party)
Dos and don'ts (Theme 5) <ul style="list-style-type: none"> • Über Probleme und damit verbundene Gefühle sprechen • Um Erlaubnis bitten • Über Regeln Zuhause berichten und Vergleiche anstellen • Über Schulregeln und Schulkleidung sprechen • Seine Meinung äußern und begründen 	Listening/Viewing: Einem Dialog über Probleme Informationen entnehmen und Sätze dazu vervollständigen, einem Video Informationen über Gefühle entnehmen und diese benennen, Meinungen zu Schuluniformen verstehen und Fragen beantworten Reading: Informationen aus einem Blogeintrag zu Gefühlen entnehmen und Fragen korrekt beantworten, Informationen aus Schulregeln entnehmen und Fragen korrekt beantworten, einer Schülerzeitung Informationen entnehmen, Fragen dazu beantworten und den Inhalt wiedergeben Writing: Ein Poster mit Regeln erstellen, einen Chat-Dialog bezüglich Regeln verfassen	Wortschatz: Gefühle, Regeln, Meinungsunterschiede, Schuluniform, Kleidung Strukturen: Modalverben, Steigerungen und Vergleichen von Adjektiven, Bedingungssätze Typ 1	Speaking (Your role play) Speaking/Writing (Rules for your class)

<ul style="list-style-type: none"> Über Probleme sprechen und Hilfe aufzählen 	<p>Speaking : Über Schulregeln diskutieren, Über Bilder sprechen, Hilfestellungen zum Thema Mobbing formulieren</p> <p>Mediation: Erwartungen aus englischen Lautsprecherinformationen auf Deutsch wiedergeben, jemandem Mensaregeln auf Deutsch wiedergeben</p>		
<p>Let's go (Theme 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> Über Vorhaben am Wochenende sprechen Ein Gespräch beim Arzt führen Sich über (Fernseh-)Sendungen und Serien austauschen Darüber sprechen, was man schon einmal gemacht hat Sich zu Ferienangeboten äußern Einen Kennenlerndialog führen Eine Postkarte schreiben 	<p>Listening/Viewing: Einem Video über das Kranksein Informationen entnehmen und darüber sprechen, einem Dialog beim Arztbesuch Informationen entnehmen und Fragen beantworten,</p> <p>Reading: Einem Dialog beim Arztbesuch Informationen entnehmen und Fragen beantworten, Urlaubsbroschüren Informationen entnehmen und richtig zuordnen, einer Geschichte über einen Sommertag Informationen entnehmen, diese richtig zuordnen und die eigene Meinung diesbezüglich äußern</p> <p>Writing: Eine Postkarte verfassen</p> <p>Speaking: Über Wochenendpläne sprechen, Informationen aus einem Dialog über das Kranksein entnehmen und darüber sprechen</p> <p>Mediation: Einem Blogeintrag über Fernsehgewohnheiten Informationen entnehmen und diese auf Deutsch übermitteln</p>	<p>Wortschatz: Freizeitaktivitäten, Krankheit, Fernsehsendungen, Ferien, Gegenstände, Urlaubsaktivitäten</p> <p>Strukturen: <i>Revision Going-to-Future, Simple Present, Simple Past, Present Perfect, Past Progressive,</i></p>	<p>Writing/Speaking (Your favourite programme or series)</p> <p>Writing/Speaking (Your holiday plans)</p>
Zusatzmaterial:	Reading: S. 198-207		

5.1.3 Jahrgang 7

Inhalte, Kompetenzen, Wortschatz und grammatische Strukturen			
Inhalte:	Kommunikative und interkulturelle Kompetenzen:	Wortschatz und grammatische Strukturen:	Methodenkompetenz (Target-Task):
Jahrgang 7			
Are you fit? (Theme 1) <ul style="list-style-type: none"> Über sportliche Vorlieben und Betätigungen sprechen Einen Steckbrief über eine:n Sportler:in erstellen Sportler:innen beschreiben und vergleichen Eine Umfrage zu Essengewohnheiten durchführen Über gesunde Ernährung und Schulessen sprechen Einer Speisekarte Informationen entnehmen 	<p>Listening: Einem Dialog über ein Sportevent Informationen entnehmen und benennen, phonetische Lautlehre</p> <p>Reading: Mehreren Artikeln über Sport Informationen entnehmen und richtig zuordnen, einem Kommentar über gesunde Ernährung Informationen entnehmen und überprüfen, einem Dialog zum Thema Essensbestellung Informationen entnehmen und Fragen beantworten</p> <p>Writing: Verfassen eines Textes über die Lieblingssportart, einen Steckbrief über Lieblingssportler:innen verfassen,</p> <p>Speaking: Eine Umfrage zum Thema Essengewohnheiten erstellen und durchführen, über Informationen von Essenskarten sprechen</p> <p>Mediation: Bei einer Essensbestellung zweisprachig vermitteln</p>	<p>Wortschatz: Freizeitaktivitäten, Sport, Körper und Gesundheit, Essen und Trinken, Schule</p> <p>grammatische Strukturen: Gernidum, Revision Steigerung und Vergleich von Adjektiven, Modalverben, Revision Present Perfect, Mengenangaben, Bestätigungsfragen</p>	<p>Writing/Speaking: (Your sports event to raise money for charity)</p> <p>Speaking (A scene at a restaurant)</p> <p>Optional:</p> <p>Writing/Speaking: (Creating your perfect cafeteria menu)</p> <p>Writing: (Sports at the HBG – blog entry)</p>
OPTIONAL Language Special <ul style="list-style-type: none"> Über Pläne und Vorhaben am Wochenende sprechen Sich über Halloween unterhalten Darüber sprechen, was man (schon, gerade, noch nie) gemacht hat 	<p>Reading: Einem Dialog zum Thema Wochenendpläne Informationen entnehmen und zuordnen, einer Geschichte zum Thema Halloween Informationen entnehmen und zuordnen</p> <p>Speaking: Einen Telefonanruf über Wochenendpläne erstellen und präsentieren</p>	<p>Wortschatz: Freizeitaktivitäten und Feste</p> <p>grammatische Strukturen: Revision Going-to-Future, Present Perfect</p>	<p>Optional:</p> <p>Writing/Speaking: (Planning a Halloween Party)</p>
What's on near you? (Theme 2)	Listening/Viewing: Einem Rap-Song Informationen zum Stadt- und Landleben entnehmen und benennen	Wortschatz: Stadt/Land, Einkaufen, Feste	Writing: (Your event booklet)

<ul style="list-style-type: none"> • Über das Leben in der Stadt und auf dem Land sprechen • Sich über Taschengeld unterhalten • Verkaufsgespräche führen • Einem Veranstaltungsprogramm Informationen entnehmen • Über ein Straßenfest sprechen • Über Personen und Vorkommnisse berichten 	<p>Reading: Einem Blogeintrag Informationen zu Wohnorten entnehmen und auswerten, einem Dialog zu einem Ausflug Informationen entnehmen und Fragen auswerten, einem Festivalflyer Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einer Geschichte Informationen entnehmen und diese richtig zuordnen</p> <p>Writing: Einen Dialog zu einem Event erstellen</p> <p>Speaking: Bilder und verschiedene Orte vorstellen und beschreiben, unterschiedliche Lebensformen beschreiben (Stadt und Land),</p> <p>Mediation: Einem Veranstaltungsposter Informationen entnehmen und auf Deutsch vermitteln,</p>	<p>grammatische Strukturen: Revision Present Progressive, Relativsätze, Past Progressive</p>	<p>Writing: (Your street festival – blog entry)</p> <p>Optional:</p> <p>Writing/Speaking: Poster about HBG festivals (anniversaries, summer festival, cultural festival)</p>
<p>You're not alone (Theme 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über wichtige Gegenstände für das Leben auf einer einsamen Insel austauschen • Sich in eine andere Person hineinversetzen und deren Erlebnisse nacherzählen • Über Probleme und mögliche Lösungen sprechen • Ratschläge geben • Sein Lieblingslied beschreiben 	<p>Listening: phonetische Lautlehre, ein gehörtes Lied bewerten</p> <p>Reading: Einer Bildergeschichte Informationen zu Robinson Crusoe entnehmen und diese benennen, einem Brief über Probleme Informationen entnehmen und Fragen dazu beantworten, einer Geschichte über eine Familie Informationen entnehmen und Fragen beantworten</p> <p>Writing: Robinson Crusoes Geschichte in eigenen Worten nacherzählen, eine Flaschenpost verfassen, ein Gedicht über einsame Inseln verfassen</p> <p>Speaking: Über Gepäck für eine einsame Insel sprechen, gegenseitiges präsentieren des Lieblingsliedes, gemeinsam Lösungen für Probleme finden und priorisieren</p> <p>Mediation: Informationen einer englischen Flaschenpost ins Deutsche übertragen</p>	<p>Wortschatz: Gefühle, Leben auf einer einsamen Insel, Menschen, Musik</p> <p>grammatische Strukturen: Revision Will-Future, Bedingungssätze Typ 1, Revision Simple Past, Mengenangaben</p>	<p>Writing: (Your diary entry)</p> <p>Writing/Speaking: (Your photo story)</p>
<p>Everyday Science (Theme 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über die Nutzung alter und neuer Kommunikationsmedien sprechen • Sich darüber austauschen, wie man sicher online agieren kann • Über Erfindungen und ihre Funktionen sprechen • Gegenstände beschreiben • Einer Museumsbroschüre Informationen entnehmen 	<p>Listening/Viewing: Meinungen von jungen Leuten zum Thema Handy anhören, zuordnen und bewerten, einem Museumsguide zuhören und diesbezüglich Fragen korrekt beantworten</p> <p>Reading: Einer Geschichte Informationen zum Thema Handynutzung entnehmen und Fragen beantworten, Informationen einer Museumsbroschüre entnehmen und diese korrekt zuordnen</p> <p>Speaking: Über Wissenschaftsergebnisse sprechen und Vermutungen äußern,</p>	<p>Wortschatz: Informations- und Kommunikationstechnologien, Erfindungen und Gegenstände</p> <p>grammatische Strukturen: Reflexivpronomen, Passiv</p>	<p>Writing: (Your user manual)</p> <p>Optional:</p> <p>Speaking: Presentation: Phone rules at the HBG</p> <p>Writing/Speaking: (Your invention)</p>

OPTIONAL The UK and Ireland <ul style="list-style-type: none"> • Sich über England, Wales, Schottland, Nordirland und Irland informieren • Eine einwöchige Klassenfahrt in eins der fünf Länder planen • Die Pläne der Klasse präsentieren 	Reading: Informationen zu den verschiedenen Ländern der UK und Ireland entnehmen Writing: Eine Klassenfahrt in die UK oder Ireland planen und verschriftlichen Speaking: Eine selbstgeplante Klassenfahrt präsentieren		
Up and away (Theme 5) <ul style="list-style-type: none"> • Über Urlaubspläne sprechen • Sich auf einem Bahnhof orientieren • Zugverbindungen erfragen • Einer Anzeigetafel Informationen entnehmen • Ein Gespräch am Fahrkartenschalter führen • Jemandem den Weg beschreiben • Höflich agieren • Flyer von Unterkünften Informationen entnehmen • Ein Zimmer reservieren 	Listening/Viewing: Einem Lied über Sommerferien Informationen entnehmen und über diese sprechen, einem Dialog über Ferien Informationen entnehmen und Sätze vervollständigen, Bahnhofs-durchsagen Informationen entnehmen und Fragen beantworten, eine Wegbeschreibung verstehen und dieser folgen Reading: Einem Dialog über Ferien Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einer Geschichte zu Loch Ness Informationen entnehmen und Fragen beantworten Writing: Eine Postkarte über einen Trip nach Loch Ness verfassen Speaking: Über Bahnstationen und -verbindungen sprechen, eine Wegbeschreibung formulieren, eine telefonische Reservierung in einem B&B durchführen Mediation: englischen Bahnhofs-durchsagen Informationen entnehmen und Fragen auf Deutsch beantworten, bei einem Dialog am Fahrkartenschalter bilingual vermitteln	Wortschatz: Freizeitaktivitäten, Reisen, Gefühle, Bahnhof Strukturen: Revision Going-to-Future, Simple Present mit Zukunftsbedeutung, Revision Simple Past und Present Perfect, Revision Adverbien der Art und Weise	Speaking: (Scenes at a station) Writing: (Your story) Optional: (internet research on Loch Ness, explainity video)
Zusatzmaterial	Reading: S. 187-189		

5.1.4 Jahrgang 8

Der schulinterner Lehrplan unterliegt aufgrund der fortsetzenden Einführung des neuen Lehrwerks Camden Market einer stetigen Überarbeitung und Weiterentwicklung. Das Buch Lighthouse ist auslaufend. Aus diesem Grund orientieren sich folgende Übersichten noch an dem alten Lehrwerk.

Inhalte, Kompetenzen, Wortschatz und grammatische Strukturen			
Inhalte:	kommunikative, interkulturelle, und Methodenkompetenzen:	Wortschatz und grammatische Strukturen:	Schwerpunkte:
Jahrgang 8 Grund- und Erweiterungskurs			
USA – Here we come <ul style="list-style-type: none"> berühmte Orte und Sehenswürdigkeiten in den USA kennenlernen sagen, welche Orte man gern besuchen würde rätseln: Quizfragen über die USA beantworten In New York City (Unit 1) <ul style="list-style-type: none"> Einen Film sehen und darüber sprechen Fakten und Anekdoten über New Yorker Sehenswürdigkeiten erfahren Einen Blog verstehen und selbst Posts verfassen Sich als Tourist in der Stadt zurechtfinden Sagen, was wäre, wenn 	Listening: <i>Interviews, If I won..., Dialoge</i> Reading: Quizfragen verstehen <i>Scanning for specific information</i> Mediation (+ intercultural competence): sich in einem <i>diner</i> zurechtfinden, Speisen beschreiben und bestellen, über ein Musikfestival sprechen Viewing (+ intercultural competence): <i>Stories of NYC (p.13); Chillin' in NYC (p.27)</i> Speaking course: Fotos und Orte auf einer Karte zuordnen (pp. 8-9); <i>Where would you like to go in the US?</i> Höflich um Hilfe und Auskunft bitten, in einer Diskussion seine Meinung äußern Study Skills: Unbekannte Wörter erschließen	Wortschatz: <i>People, sights, places in the US; American English, life in the city, talking about points of view, giving opinions, being polite, asking for and giving help, ordering and talking about food</i> grammatische Strukturen: <i>Conditional sentences type 2</i>	Writing (blog post) Reading (blogs, informative texts) Mediation
Ergänzende Themen für den Erweiterungskurs: <ul style="list-style-type: none"> Informationen und Haltungen zur Praxis des <i>stop and frisk</i> erschließen 	Speaking: <i>discussing points of view</i> Reading: Argumente und Einstellungen verstehen Writing: <i>Making notes, summarizing arguments and giving a report</i>	Wortschatz und grammatische Strukturen: <i>Discussing points of view, giving arguments, giving a report, describing</i>	

<ul style="list-style-type: none"> • Vorgänge beschreiben, die begonnen haben und noch andauern 		<i>feelings, participle clauses after verbs of perceptions Present perfect progressive</i>	
The best days of your life? (Unit 2) <ul style="list-style-type: none"> • Den Alltag an einer amerikanischen <i>Highschool</i> erleben • Über die Höhepunkte des Schuljahres sprechen • Über Interessen, Vorlieben und Abneigungen sprechen • Durchsagen verstehen 	Listening: <i>A day in the life of a high school student, school posters und announcements</i> Reading: <i>Finding the main point of a text</i> Writing: Textteile entwerfen und überarbeiten, einen gemeinsamen Text in Gruppenarbeiten schreiben Viewing (+ intercultural competence): <i>Tour of a high school; teens in Boston</i>	Wortschatz: <i>School words, phrases for comparing, linking paragraphs, American English</i> grammatische Strukturen: <i>gerund (ing-Form), using prepositions correctly</i>	Intercultural competence Writing (Textteile entwerfen und überarbeiten)
On the road in California (Unit 3) <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten Kaliforniens entdecken • Einen Urlaubstag in San Francisco planen • Über Migrationserfahrungen und das Leben in mehreren Kulturen sprechen • Die USA als Einwanderungsland kennenlernen • Ausdrücken, was mit Personen, Dingen getan wird bzw. geschieht 	Listening: <i>Conversations; a Los Angeles studio tour</i> Reading: <i>Reading for details</i> Mediation (+ intercultural competence): Hinweise und Warnschilder für Touristen verstehen Viewing (+ intercultural competence): <i>Images of California, party planning</i> Speaking course: Über eine Karte sprechen, sich über „ <i>living between cultures</i> “ austauschen, über Filme und Fernsehgewohnheiten sprechen	Wortschatz: <i>Geography words, film and movie phrases, American English, newspaper headlines</i> grammatische Strukturen: <i>Passive</i>	Listening (movie) Reading (story, internet websites, diagrams) Mediation
Ergänzende Themen für den Erweiterungskurs: <ul style="list-style-type: none"> • sich mit sozialen und wirtschaftlichen Problemen in San Francisco auseinandersetzen 	Listening: <i>panhandlers in San Francisco</i> Reading: schlussfolgerndes Lesen und Handlungen erkennen Writing: einen Artikel verfassen Speaking: <i>role play</i>	Wortschatz und grammatische Strukturen: <i>Describing social problems and how people feel about them, discussing solutions; indirect speech</i>	
Stories from the Deep South (Unit 4) <ul style="list-style-type: none"> • Die amerikanischen Südstaaten kennen lernen • Über den Alltag in einer Kleinstadt sprechen 	Listening: <i>Songs „small town girl“, „sister Rosa“, native Americans in Alabama</i> Reading: <i>Reading between the lines</i> Writing: Artikel „ <i>my home, sweet home?</i> “, einen Text zusammenfassen	Wortschatz: <i>Describing photos, ways of living, talking about history, film reviews, word- building patterns, jobs and volunteering</i> grammatische Strukturen: <i>Past perfect</i>	Intercultural competence Speaking (describing photos, discussion) Mediation

<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Leben und Geschichte der <i>Native Americans</i> befassen • Etwas über Rosa Parks und den Beginn des <i>Civil Rights Movement</i> erfahren • Über <i>students' jobs and volunteering in the US</i> sprechen • Ausdrücken, was früher geschehen war 	<p>Mediation (+ intercultural competence): <i>Talking about films and film stars</i></p> <p>Viewing (+ intercultural competence): <i>A visit to the Deep South, jobs and volunteering</i></p> <p>Speaking (+intercultural competence): <i>Describing photos</i>, sprechen über <i>small-town living</i>, diskutieren über persönliche Symbole und das Recht sie zu tragen; <i>students' jobs and volunteering in the US and in Germany</i> im Vergleich</p>		
<p>Ergänzende Themen für den Erweiterungskurs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich mit der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung auseinandersetzen 	<p>Reading: historische Zusammenhänge verstehen</p>	<p>Wortschatz und grammatische Strukturen: <i>describing historical events</i></p>	
<p>Family secrets (Unit 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit zwei Jugendlichen aus San Francisco ihre Familiengeschichte entdecken • Den Alltag einer 15-Jährigen und ihrer Familie auf dem California Trail miterleben • Historische und persönliche Geschichten erforschen 	<p>Listening (+ intercultural competence): <i>Trash or treasure, Jack and Madison</i></p> <p>Reading: <i>Documents of personal history: journal, postcard, letter</i>, historische Fakten erschließen, sich historischen Lebenssituationen annähern (<i>immigration from Europe, life in the Wild West, the Civil War</i>)</p> <p>Speaking (+ intercultural competence): <i>role play: An interview with the new settlers</i></p>	<p>Wortschatz: <i>Talking about old things and understanding their history, long and dangerous journeys, starting a new life in America, finding out about American and family history</i></p>	<p>Reading (reading log, journal)</p>

5.1.5 Jahrgang 9

Inhalte, Kompetenzen, Wortschatz und grammatische Strukturen			
Inhalte:	kommunikative, interkulturelle, und Methodenkompetenzen:	Wortschatz und grammatische Strukturen:	Schwerpunkte:
Jahrgang 9 Grund- und Erweiterungskurse			
Life down under (Unit 1) <ul style="list-style-type: none"> Geographie und Sehenswürdigkeiten Australiens kennenlernen über Besonderheiten von Land und Leuten sprechen sich in Notfallsituationen verständigen sich mit der Geschichte und Kultur der australischen Ureinwohner auseinandersetzen Zeitformen korrekt verwenden Eine Präsentation vorbereiten, halten und auswerten 	Listening: Flying Doctors, Radio Interviews, conversations about emergencies on the beach, teens' audio stories for a competition Reading: articles What makes OZ special?; Tips from the RFDS website; First Australians Writing: einen Kommentar schreiben – Australia -a place to visit? Einen Artikel schreiben – Tips for tourists in Australia Zusammenfassen was man einem Text entnommen hat Speaking: Giving a presentation, discussions, silent dialogues Mediation (+ intercultural competence): Songtexte analysieren und sprachmitteln Viewing (+ intercultural competence): An Australien Road Trip How to improve your presentations	Wortschatz: describing places and activities, avoiding emergencies, getting help, talking about a difficult history, teens and everyday life in Australia, useful phrases for presentations grammatische Strukturen: using tenses correctly (Revision: simple present, simple past, going-to-future, past progressive)	Writing: comment, diary entry, letter Reading: article, travel log, indigenous history Mediation
Ergänzende Themen für den Erweiterungskurs: <ul style="list-style-type: none"> mit idiomatischen Wendungen umgehen Geschichten erfassen (japanische Gastschüler in Tasmanien) 	Listening: fun with idioms (dialogues) Reading: Text adapted from the novel The Spare Room – Akira's first morning Mediation: English and German idioms	Wortschatz und grammatische Strukturen: Talking about cultural differences Dealing with idioms	
Respect (Unit 2) <ul style="list-style-type: none"> Über Cyberbullying sprechen und mögliche Auswege diskutieren Sich über den Umgang mit peer pressure unterhalten 	Listening: dialogues Come shopping with me!, Guess what happened last night? Reading: articles about peer pressure Writing: einen Kommentar schreiben – Is peer pressure a big problem?	Wortschatz: speculating about a conflict, giving advice, supporting an opinions with arguments, reflecting feelings and interactions, planning and presenting a project, useful phrases for conversations	Writing: letter of advice, comment Reading: experience report, short story

<ul style="list-style-type: none"> • Ein Experiment zum Thema Diskriminierung durchführen und reflektieren • berichten, was jemand gesagt hat • Lernen und üben, wie Konversationen gelingen 	Viewing (+ intercultural competence): <i>I thought we were friends What you say matters' by Brothabla</i> <i>Do's and Don'ts in conversations</i>	grammatische Strukturen: <i>indirect speech in statements, questions and commands</i>	
Ergänzende Materialien für den Erweiterungskurs: <ul style="list-style-type: none"> • authentische Texte über das Leben mit Behinderung erschließen • eigenes Verhalten reflektieren 	Reading: <i>blog entry, article</i> Speaking: Reaktionen auf Texte verbalisieren und eigene Haltungen reflektieren	Wortschatz und grammatische Strukturen: <i>talking about feelings and attitudes -ing-forms instead of subordinate clauses more on backshift in indirect speech</i>	
Looking forward (Unit 3) <ul style="list-style-type: none"> • Über <i>life skills</i> und die eigene Zukunft sprechen • Persönliche Stärken, Schwächen und Vorlieben beschreiben • Stellenangebote verstehen • Über den persönlichen Idealberuf sprechen • CV und cover letter verfassen • Sich mit Freiwilligendiensten befassen • Fragen formulieren und <i>questions tags</i> verwenden • Sich auf job interviews vorbereiten 	Listening: Interviews <i>Ideas for the future; Digital habits</i> Reading: <i>scanning, reading for details</i> Speaking: <i>doing well in job interviews, über life skills sprechen, sich selbst beschreiben und mit anderen über Stärken und Schwächen austauschen, über geeignete Stellenangebote sprechen</i> Writing: <i>CV und cover letter verfassen</i> <i>Figurencharakterisierung verfassen</i> Viewing (+ intercultural competence): <i>Strengths and weaknesses, interview stress</i> Mediation: einen Ferienjob für eine kanadische Freundin in Deutschland Study Skills: Bewerbungsgespräche durchführen und evaluieren	Wortschatz: <i>describing people and job requirements, structure and phrases for CVs and cover letters, characterization of literary figures, evaluations job interviews</i> grammatische Strukturen: <i>question words, word order in questions</i> Für den Erweiterungskurs: <i>Subject and object questions</i> <i>Questions with prepositions</i>	Writing: cover letter Mediation: giving information about a job/ job advert Alternative: Speaking: mündl. Prüfung: job interview
Ergänzende Materialien für den Erweiterungskurs: <ul style="list-style-type: none"> • kreatives Schreiben in unterschiedlichen Genres • <i>question tags</i> verwenden 	Reading: <i>Example texts (a self-description, a story, a dialogue and a poem)</i> Writing: <i>creative writing, writing a conversation</i>	Wortschatz und grammatische Strukturen: <i>questions tags</i>	
Generation like (Unit 4) <ul style="list-style-type: none"> • Sagen, was man cool oder uncool findet 	Listening: interviews <i>Teens react, Digital habits</i>	Wortschatz: <i>talking about digital habits, describing photos, talking about</i>	Listening/Viewing: digital habits, survey, adverts

<ul style="list-style-type: none"> • eigene digitale Gewohnheiten reflektieren • über Selbstdarstellungen sprechen • mit Werbestrategien umgehen lernen • sagen, was passiert wäre, wenn... • sich an Diskussionen beteiligen 	<p>Reading: <i>reading for details and note-taking, finding the main points of a text</i></p> <p>Writing: <i>a written discussion for and against tattoos, keeping an ad diary, writing an ad report, an email to the author</i></p> <p>Speaking: <i>role play discussing different viewpoints describing photos and speculating about situations</i></p> <p>Mediation: <i>talking about the ad industry</i></p> <p>Viewing (+ intercultural competence): <i>Shocking news!</i></p>	<p><i>advertising strategies, taking part on discussions, argumentative writing</i></p> <p>Grammatische Strukturen: conditional sentences type 3</p> <p>Für den Erweiterungskurs: <i>-ing-form (gerund) or to-infinitive</i></p>	<p>Writing: giving opinion, pro/cons social media, analysing adverts</p>
<p>Ergänzende Materialien für den Erweiterungskurs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Kunst im öffentlichen Raum sprechen • einen Film über Banksy kennenlernen 	<p>Listening: <i>presentation An outdoor art gallery</i></p> <p>Reading: <i>review „Exit through the gift shop“</i></p> <p>Writing: eine Film Rezension verfassen</p> <p>Speaking: <i>Talking about street art</i></p>	<p>Wortschatz und grammatische Strukturen: <i>describing and analysing street art and poetry, giving a personal reaction, reviewing a film</i></p>	

5.1.6 Jahrgang 10

Inhalte, Kompetenzen, Wortschatz und grammatische Strukturen			
Inhalte:	kommunikative, interkulturelle, und Methodenkompetenzen:	Wortschatz und grammatische Strukturen:	Schwerpunkte:
Jahrgang 10 Grund- und Erweiterungskurse			
English around the world <ul style="list-style-type: none"> · Die Bedeutung des Englischen als <i>lingua franca</i> und für sich selbst erschließen · Lebenswelten in einigen Ländern kennen lernen 	Listening: interviews - <i>Around the world</i> Speaking: Mehrsprachigkeit und insbesondere die Bedeutung des Englischen im eigenen Leben diskutieren		
A diverse nation (Unit 1) <ul style="list-style-type: none"> · Aspekte der Gegenwart und Geschichte Südafrikas kennen lernen · über Vielfalt in einer multikulturellen Gesellschaft sprechen · 4 jungen <i>born frees</i> begegnen · Ideen über eine Südafrikareise diskutieren · Karikaturen beschreiben · Alltagsgeschäfte als Tourist*in hören · Ein <i>work and travel</i> programme kennenlernen · Einen indischen Teen in seinem Alltag begleiten 	Listening: <i>Travel talk, too young volunteers</i> Reading: <i>article: the dreams and reality of the born frees</i> Viewing (+ intercultural competence): <i>Braai Day, Amar</i> Writing: Karikaturen beschreiben, typische Fehler korrigieren, den eigenen Alltag beschreiben und mit einem Dokumentarfilmportrait vergleichen, <i>article: a must-see in Germany</i> Speaking: über eine Tourismuswerbung diskutieren, <i>role plays pickpockets?, holiday plans, a short talk: a volunteer project for me?</i> Mediation course: <i>Everyone can do something, tourist attractions</i> Study Skills: Arbeiten mit einer Fehlersammlung	Wortschatz: <i>talking about diversity and a difficult history, analysing adverts, describing cartoons, characterizing literary figures, talking about work and holiday plans</i> grammatische Strukturen: <i>using present tense, simple present, present progressive</i> <i>Relative clauses (revision)</i>	Listening: z.B. Soweto Tour, South African Safari, Mandela Day Writing: z.B. eine Karikatur beschreiben, einen <i>comment</i> verfassen eine Charakterisierung verfassen (E-Kurs) Mediation
Ergänzende Materialien für den Erweiterungskurs: <ul style="list-style-type: none"> · einen Artikel über Wilderei in Südafrika erschließen · <i>discourse markers</i> verstehen und benutzen 	Reading: einen Sachtext analysieren Speaking/Writing: Themenneutrale Redemittel verwenden	Wortschatz und grammatische Strukturen: <i>Using discourse markers</i>	
Take a stand! (Unit 2)	Listening: <i>story digital citizen, podcasts, poems and news reports</i>	Wortschatz: <i>telling a story from pictures, talking about activism and online</i>	Reading: z.B. einen <i>online article</i> verstehen

<ul style="list-style-type: none"> Über politisches Engagement Jugendlicher sprechen Beispiele erfolgreicher Online- Kampagnen diskutieren Nachrichten verstehen Konsumverhalten reflektieren stereotype Menschen- und Berufsbilder identifizieren und Alternativen entwickeln 	<p>Reading: <i>online articles and poems</i> Writing: Kommentare, typische Fehler korrigieren, <i>blog entry</i> verfassen Viewing (+ intercultural competence): <i>Digital citizens and Walk or fly; It's your future</i> Speaking: eine Bilderfolge als story erzählen, über das Interesse an Politik und aktuellen Themen sprechen, passende Geschenke diskutieren, <i>typical German things</i> beschreiben Mediation course: <i>at the market, announcements</i></p>	<p><i>campaigns, analysing a poem, doing and presenting a survey, analysing a film</i></p> <p>grammatische Strukturen: <i>using past tenses</i> <i>Simple past, present perfect, past progressive, past perfect (revision)</i></p>	<p>Writing: z.B. eine/n summary (E-Kurs)/comment/blog entry verfassen Mediation</p>
<p>Ergänzende Materialien für den Erweiterungskurs:</p> <ul style="list-style-type: none"> einen authentischen Blog-Eintrag zu einem Handlungsdilemma erschließen eigene Verhaltensoptionen reflektieren 	<p>Speaking: Handlungsoptionen abwägen, eigene Haltungen reflektieren Reading: <i>blog entry</i> Writing: ein Dilemma beschreiben Study Skills: Wortfelder rezeptiv und produktiv nutzen</p>	<p>Wortschatz und grammatische Strukturen: <i>Talking about attitudes and options, improving the style of texts, using synonyms; present perfect progressive</i></p>	
<p>Future visions (Unit 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> Über futuristische Technologien diskutieren Chancen und Nachteile neuer Medientechnologien abwägen Aspekte nachhaltiger Lebensweisen kennen lernen und erörtern erfolgreiche Reklamationen und Beschwerden verfassen 	<p>Listening: <i>interview, presentation, podcast</i> Reading: <i>Emma's world</i> Writing: comment/story, typische Fehler korrigieren; <i>a message in a bottle; formal complaints; you and superheroes</i> Viewing (+ intercultural competence): <i>Sorry, The Red Thunder</i> Speaking: über neue Technologien, ihre Chancen und Nachteile diskutieren, über Pläne sprechen; <i>Is it better to recycle or buy new?</i> Study Skills: unbekannte Wörter erschließen, Arbeiten mit dem Wörterbuch Mediation course: <i>passing on information; an online chat with Eino</i></p>	<p>Wortschatz: <i>describing and discussions new technologies and media, talking about ways of sustainable living, complaining effectively</i></p> <p>grammatische Strukturen: <i>using future tenses (revision)</i> <i>Simple present, present progressive with future meaning, future perfect, future progressive</i></p>	<p>Mündliche Prüfung: z.B. <i>Future Visions</i> Alternative: Reihe zur mündlichen Prüfung „<i>Talking about Films</i>“</p>
<p>Ergänzende Materialien für den Erweiterungskurs:</p> <ul style="list-style-type: none"> eine Rede vorbereiten und halten 	<p>Listening: <i>Maya's graduation speech</i> Speaking: <i>giving a graduation speech</i></p>	<p>Wortschatz und grammatische Strukturen: <i>giving a speech; using passive structures and expressions</i></p>	
<p>Vorbereitung ZP 10</p>	<p>Listening: <i>globales, selektives und detailliertes Verstehen (multiple choice, gap-filling, matching)</i></p>		Festlegung der Schwerpunkte nach Vorgaben des Landes (siehe Fachliche Vorgaben und Hinweise und

<p>Arbeit mit z.B. Prüfungstraining Finale (Festlegung, welches Heft, durch Kolleg*innen im Jahrgang)</p>	<p>Reading: globales, selektives und detailliertes Verstehen (multiple choice, gap-filling, matching) Writing: E-Kurs: z.B. Testverständnis (summary), Textbearbeitung (characterisation/analysis), Textproduktion (comment/creative text) G-Kurs: z.B. persönlicher Brief, E-Mail, comment/discussion, kreatives Schreiben (Tagebucheintrag)</p>		Materialien zu den Zentralen Prüfungen)
---	---	--	---

5.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Sekundarstufe 2 (Übersicht)

Die nachfolgenden Übersichten weisen Festlegungen der Fachkonferenz Englisch zu zentralen Schwerpunkten der Unterrichtsarbeit sowie weitere zentrale Absprachen für das jeweilige Unterrichtsvorhaben aus. Sie beziehen sich hierbei auf das Schuljahr 2025/2026.

Sie beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Jahrgangsstufe und Kursart
- Thema der Unterrichtsvorhaben
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- Besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- verbindliche Vereinbarungen zur Leistungsmessung sowie weitere Hinweise und verbindliche Absprachen der Fachkonferenz
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden

Ausgangs- und Zielpunkt in jedem Unterrichtsvorhaben ist die Ausbildung interkultureller Handlungsfähigkeit unter Berücksichtigung sämtlicher im Kernlehrplan ausgewiesener und zu entwickelnder Kompetenzbereiche (vgl. Kompetenzmodell S. 14). Sie werden in den Übersichten nicht in jedem Unterrichtsvorhaben explizit genannt. Grundsätzlich kommen in einem Unterrichtsvorhaben alle Kompetenzbereiche zum Tragen, wenn auch nicht unbedingt als Schwerpunktsetzung. Die lateralen Kompetenzen „Sprachlernkompetenz“ und „Sprachbewusstheit“ begleiten jedes Unterrichtsvorhaben.

Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden in den nachfolgenden Übersichten nur die jeweiligen Schwerpunkte im Bereich der funktional-kommunikativen Kompetenzen sowie eine Auswahl der fachlichen Konkretisierungen in den Bereichen der Interkulturellen kommunikativen Kompetenz, Text- und Medienkompetenz sowie Sprachlernkompetenz ausgewiesen. Die bewusste Mehrfach- und Doppelnennung von fachlichen Konkretisierungen im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens setzt dabei die im Kernlehrplan eingeforderte Verknüpfung im Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz um. Hier ist der Einleitungssatz zu den fachlichen Konkretisierungen in diesem Kompetenzbereich in den jeweiligen Stufen in jedem Unterrichtsvorhaben zu berücksichtigen: „Sie greifen auf ihr Wissen zu folgenden miteinander verknüpften Themenfeldern anglophoner Bezugskulturen zurück“.

Der ausgewiesene Zeitbedarf für das Unterrichtsvorhaben versteht sich als Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten wird. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit ausgewiesen.

An der Heinrich-Böll-Gesamtschule arbeiten alle Schüler:innen mit einem Tablet und nutzen dieses zielgerichtet in Absprache mit der unterrichtenden Lehrkraft. Grundsätze der Tablet Nutzung wurden in der Fachkonferenz Englisch festgelegt. Der Fokus der Tablet Nutzung liegt im Bereich der Recherchen, der Strukturierung von Unterrichtsergebnissen, der kooperativen Textarbeit und bei medialen Projekten.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (September 2025) operiert die Heinrich-Böll-Gesamtschule mit zwei unterschiedlichen schulinternen Lehrplänen. Dies ergibt sich aus dem Sachverhalt, dass sich die Fachkonferenz Englisch für eine Umstrukturierung der Themen ausgesprochen hat, welche ab der Qualifikationsphase 2025 umgesetzt wird. Die Fachkonferenz Englisch hat beschlossen, den Themenkomplex „Identität“ als übergeordnetes Rahmenthema für die Qualifikationsphase 1

festzulegen. Zunächst werden dabei verschiedene Aspekte der individuellen Identität erarbeitet und diskutiert, bevor der Fokus auf die Identität von Nationen sowie die Erfahrungen der dort lebenden Menschen gelegt wird. In der Qualifikationsphase 2 befassen sich die Schüler:innen mit unterschiedlichen Facetten der globalisierten Welt und den damit verbundenen Chancen und Herausforderungen des Fortschritts. Der Themenbereich „Gender and Identity“ wird im dritten Quartal im Zuge der Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex „Social Media“ noch einmal aufgegriffen. Sollte es zu Wiederholungen der Qualifikationsphase 2 kommen, wird das Themenfeld dort noch einmal behandelt. Anschließend folgt ein Wiederholungskomplex, bei welchem das Thema auch noch einmal behandelt wird.

5.2.1 Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben – Einführungsphase

Einführungsphase

EF: Unterrichtsvorhaben I: Identity: Finding Your Place

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegenden Einstellungen.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen gegenseitig ab.

Text- und Medienkompetenz:

- Verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- formulieren eigene, auch komplexere, kreative Texte, zum Beispiel Tagebucheinträge, Fortführungen narrativer Texte

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Entwicklung einer eigenen Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus, Werteorientierung**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen Jugendlicher – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Literatur im Wandel: Identitätsbildung in und durch *young adult fiction*

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: ein kürzerer Roman der Gegenwart, Gedichte, z.B. „Just-because poems“, Lieder, z.B. Linkin Park „Numb“, Bilder
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahmen, Fortführung eines Textes, kreative Formate, z.B. Tagebucheintrag

Sprachlernkompetenz:

- Lernen Texterschließungs- und Kompensationsstrategie sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen zu nutzen,
- beobachten und planen ihren Sprachlernprozess weitgehend selbstständig,
- entwickeln Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher.

Zeitbedarf:

- ca. 20-25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), fiktionale Textgrundlage

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Einführung und Festigung formaler Aspekte von Textsorten sowie des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Just-because Gedichte schreiben
- Vision Board erstellen zum Thema Fremd- und Selbstwahrnehmung

Einführungsphase

EF: Unterrichtsvorhaben II: A Society of Screens – the Digital Age

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen,
- identifizieren implizite Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten,
- beziehen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektieren ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen gegenseitig ab,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate**

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: Cartoons, informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahmen, Leserbriefe

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

Zeitbedarf:

- ca. 20- 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung des Interpretationswortschatzes
- Hörtexte werden aus dem Bereich der nicht-fiktionalen Texte entnommen, die sich mit Meinungen und Wirklichkeiten von Jugendlichen auseinandersetzen, z.B. Interviews, Umfragen, Podcasts

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Einen eigenen Podcast erstellen
- Podiumsdiskussion zum Thema Nutzung sozialer Medien

Einführungsphase

EF: Unterrichtsvorhaben III: Global Village – in Times of Rapid Change

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und grundlegenden Einstellungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander.

Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen

- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese in der Regel differenziert,
- wägen divergierende Positionen in der Regel ab und bewerten sowie kommentieren diese.

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- übertragen weitgehend situationsangemessen relevante Informationen auch von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und vertrauten formellen Begegnungssituationen sinngemäß.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- deuten und vergleichen Texte grundlegend in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse am Text,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)wissen,
- formulieren begründete Stellungnahmen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: individuelle Möglichkeiten und Grenzen der Mitgestaltung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit**

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: Cartoons, informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reden, Reportagen Dokumentationen
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, Leserbriefe, Reden, Blogbeiträge

Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes, zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente und zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

Zeitbedarf:

- ca. 20- 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Upcycling Projekte entwerfen und vorstellen
- Erklärvideos zu globalen Herausforderungen und Lösungsansätzen

Einführungsphase

EF: Unterrichtsvorhaben IV: Going Places: Life After School

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese in der Regel differenziert,
- stellen Inhalte strukturiert und weitgehend differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen in der Regel ein,
- haben in ihrer Darstellung in der Regel wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details ein.

Kompetenzbereich Schreiben:

- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- erkennen im Allgemeinen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlichen Erläuterungen und fügen diese in der Regel hinzu.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- verwenden Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Arbeit und Welt im Wandel – Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland**

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: Bilder, informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reportagen Dokumentationen, Stellenanzeigen
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, Zeitungs- und Internetartikel, Präsentationen, Blogbeiträge

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes, Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente und zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

Zeitbedarf:

- ca. 20- 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverständhen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten Summary, Analysis, Comment, Letter to the Editor, Mediation
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Einbindung konkreter Organisationen bezüglich eines Gap Years, Work and Travel, Auslandspraktikum, Freiwilligen Sozialen Jahres, z.B. durch gezielte Präsentationen und Informationsabende
- Erstellung eines Bewerbungsvideos

5.2.2 Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben – Qualifikationsphase Abiturjahrgang 2026

Im Folgenden wird die thematische Übersicht des Abiturjahrgangs 2026 nur als Übersicht dargestellt. Die entsprechenden Kompetenzen decken sich mit dem Abiturjahrgang 2027. Es wurde lediglich die Reihenfolge der Themen verändert, beginnend ab Schuljahr 2025/26.

Grundkurs/Leistungskurs Abiturjahrgang 2026

Qualifikationsphase 1

Die Vereinigten Staaten von Amerika

- Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
- Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit Gleichheit und das Streben nach Glück

Welt im Wandel 1

- Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration
- Der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb, Kooperation

Das Vereinigte Königreich

- Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
- Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung

Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Nigeria

- Politik, Kultur, Gesellschaft – Zwischen Wandel und Tradition
- Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung

Qualifikationsphase 2:

Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel:

- Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus
- Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Welt im Wandel 2

- Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung
- Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative

Medien und Literatur im Wandel:

- Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung
- Soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
- Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

5.2.3 Schwerpunkte der Kompetenzentwicklungen in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben – Qualifikationsphase Abiturjahrgang 2027

Qualifikationsphase I (GRUNDKURS) Abiturjahrgang 2027

Unterrichtsvorhaben I: Questions of Identity and Gender – Conformity vs. Individualism

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Lesen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen.

Kompetenzbereich Schreiben:

- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Text- und Medienkompetenz:

- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- Analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt**
- Welt im Wandel: der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Auszüge aus einer Biografie, Statistiken, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Bilder, Cartoons
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, Leserbriefe, Blogbeitrag, Briefe/E-Mails

Sprachlernkompetenz:

- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen

Zeitbedarf:

- ca. 20- 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Gender Fragen im Sport (Beispiel Olympische Spiele)
- Tradwife Trend auf Social Media

Qualifikationsphase I (GRUNDKURS)

Unterrichtsvorhaben II: American Myths and Realities: Freedom and Equality

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen,
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen.

Kompetenzbereich Lesen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.

Kompetenzbereich Sprechen:

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an,
- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese.

Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte und Bilder vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Text-/Sprachprodukten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text/Bild,
- formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück**
- Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: Cartoons, Reden, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, argumentative und kommentierende Pressetexte
- Zieltexte: Präsentationen, Redebeiträge, kreative Diskussionsformate

Kompetenzbereich Verfügen über sprachliche Mittel

- Die Schüler:innen zeigen eine klare Aussprache und angemessene Intonation.

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen erlernen Strategien im Umgang mit Feedback,
- und Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge.

Zeitbedarf:

- ca. 20- 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Mündliche Kommunikationsprüfung

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Einführung und Festigung einer strukturierten Cartoon Analyse
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Instagram Feed historischer Persönlichkeiten erstellen, z.B. Martin Luther King Jr., Rosa Parks, Malcolm X
- Strukturierte Kontroverse zu verschiedenen politischen Themenkomplexen

Qualifikationsphase I (GRUNDKURS)

Unterrichtsvorhaben III: The UK between Tradition and Change in Politics and Society

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen,
- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen.

Kompetenzbereich Lesen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- und identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.

Kompetenzbereich Schreiben:

- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- belegen und begründen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

Text- und Medienkompetenz:

- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung**
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reden, Bilder, Statistiken, Dokumentationen, Radio- und TV-Nachrichten
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, Redebeiträge

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen erlernen Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen.

Zeitbedarf:

- ca. 20- 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Multikulturelles Great Britain/British Identity/Auseinandersetzung mit dem “school culture day”
- Die Rolle der UK in globalen Konflikten, z.B. Ukraine, Israel/Palästina

Qualifikationsphase I (GRUNDKURS)

Unterrichtsvorhaben IV: Voices from the African Continent - Nigeria

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Lesen

- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten.

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte,
- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: Kurzgeschichten, Auszüge aus einem Roman der Gegenwärt, Auszug aus einer Autobiographie, Gedichte, Lieder
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, kreative Formate, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer und dramatischer Texte

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen vertiefen Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen,
- erlernen Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes und zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten.

Zeitbedarf:

- ca. 20- 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverständhen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten (in Bezug auf fiktionale Texte)
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Talkshow mit unterschiedlichen Rollen (Fokus auf sozio-kulturelle Aspekte innerhalb der Gesellschaft)

Qualifikationsphase II (GRUNDKURS)

Unterrichtsvorhaben V: Globalization – Ecological Challenges and Sustainable Lifestyles

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Lesen:

- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander.

Kompetenzbereich Schreiben:

- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- belegen und begründen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Sprechen:

- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese.

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Text- und Medienkompetenz:

- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration;**
- **der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Sachbuchauszug, Cartoons, Bilder, Statistiken
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, Reden, Essay, Blogbeitrag

Sprachlernkompetenz:

- Die Schülerinnen vertiefen Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente.

Zeitbedarf:

- ca. 20- 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverständhen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Talkshow mit unterschiedlichen Rollen
- Erstellung eines eigenen informativen Podcast

Qualifikationsphase II (GRUNDKURS)

Unterrichtsvorhaben VI: Visions of the Future – Utopia/Dystopia// Ethical Issues and Technological Progress

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Lesen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen.

Kompetenzbereich Schreiben:

- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,
- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten.

Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative**
- **Welt im Wandel: wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft**
- Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: ein Roman der Gegenwart, Kurzgeschichten, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie, Bilder, Statistiken, Sachbuchauszüge, informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer oder dramatischer Texte, kreative Formate

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen vertiefen Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge,
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes,
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen.

Zeitbedarf:

- ca. 20- 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten Summary, Analysis (in Bezug auf fiktionalen Texten), Comment, Letter to the Editor, Mediation
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Talkshow mit unterschiedlichen Rollen zum Thema KI oder Reproduktion
- Mögliche Ganzschriften: The Circle, Little Brother, The Hunger Games, Never Let me Go, Fahrenheit 451

Qualifikationsphase II (GRUNDKURS)

Unterrichtsvorhaben VII: The Impact of Media – Information, Entertainment, Manipulation

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Lesen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen.

Kompetenzbereich Schreiben:

- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu,
- gehen in mündlichen Kommunikationssituationen weitgehend flexibel auf Nachfragen ein.

Text- und Medienkompetenz:

- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus
- Welt im Wandel: wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: Bilder, Statistiken, informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Dokumentationen, PR-Materialien
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, Leserbriefe, Redebeiträge, Blogbeiträge, Zeitungs- Internetartikel

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen vertiefen Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes,
- Kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen.

Zeitbedarf:

- ca. 20- 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert), Hörverstehen (isoliert)
- Die Klausur wird unter Abiturbedingungen geschrieben

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Podcast zum Thema Fake News und Deep Fakes erstellen
- Hate Speech als zentrales Thema
- Leitfaden zum Umgang mit (sozialen) Medien erstellen lassen (Digital Learning Lab)

Qualifikationsphase I (Leistungskurs) Abiturjahrgang 2027

Unterrichtsvorhaben I: Questions of Identity and Gender – Conformity vs. Individualism

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- identifizieren Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden, auch wenn diese nur implizit zum Ausdruck kommen,
- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen, auch wenn Faktoren wie Hintergrundgeräusche das Verstehen beeinträchtigen.

Kompetenzbereich Lesen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind.

Kompetenzbereich Schreiben:

- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- Analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt**
- Welt im Wandel: der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Auszüge aus einer Biografie, Statistiken, Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Bilder, Cartoons
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, Leserbriefe

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen erlernen Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- Erlernen die kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen.

Zeitbedarf:

- ca. 30- 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Hörverstehen (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Gender Fragen im Sport (Beispiel Olympische Spiele)
- Erstellung eines Identitäts-Posters (Mood Boards)
- Tradwife Trend auf Social Media

Qualifikationsphase I (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben II: American Myths and Realities: Freedom and Equality

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Lesen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.

Kompetenzbereich Sprechen:

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an,
- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese.

Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte und Bilder vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Text-/Sprachprodukten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text/Bild,
- formulieren begründete und differenzierte Stellungnahmen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück**
- Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Medien und Literatur im Wandel: soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: Cartoons, Reden, Statistiken, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Diskussionsformate, informierende, argumentative und kommentierende Presstexte
- Zieltexte: Präsentationen, Redebeiträge, kreative Diskussionsformate

Kompetenzbereich Verfügen über sprachliche Mittel:

- Die Schüler:innen zeigen eine klare Aussprache und angemessene Intonation

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen erweitern durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien ihr individuelles Mehrsprachichkeitsprofil,
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- Nutzen Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge.

Zeitbedarf:

- ca. 40- 45 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Mündliche Kommunikationsprüfung

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Einführung und Festigung einer strukturierten Cartoon Analyse
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Instagram Feed zu historischen Persönlichkeiten, z.B. Martin Luther King Jr, Rosa Parks, Malcolm X
- Talkshow mit unterschiedlichen Rollen (Republican vs. Democrat, Liberal vs. Conservative, Tradition vs. Moderne)
- Die Frage des Kulturmampfes in den USA und die Verknüpfung zu sozialen Medien
- Auseinandersetzung mit Profilen auf TikTok und Instagram
- Mögliche Dramen: Disgrace, Seven Methods of Killing Kylie Jenner

Qualifikationsphase I (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben III: The UK between Tradition and Change in Politics and Society

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Lesen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- und identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten und vermitteln Informationen kohärent und strukturiert,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- belegen und begründen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Text- und Medienkompetenz:

- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung**
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration
- Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Reden, Bilder, Statistiken, Dokumentationen, Auszüge aus einem oder verschiedenen Shakespeare Dramen
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe, Redebeiträge, Briefe/E-Mails, Blogbeiträge

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen vertiefen Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes,
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen.

Zeitbedarf:

- ca. 30- 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Shakespeare als Aspekt kultureller Identität
- Mögliche Dramen: The Black Album, Educating Rita
- Erstellen eines TikTok – Beitrags oder Instagram Reel zu britischen Jugendthemen, z.B. Jugendarbeitslosigkeit, Wohn-Krise, Lebenshaltungskosten
- Analyse britischer Influencer in den sozialen Medien

Qualifikationsphase I (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben IV: Voices from the African Continent - Nigeria

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Lesen

- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten.

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte,
- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: Kurzgeschichten, Auszüge aus einem Roman der Gegenwärt, Auszug aus einer Autobiographie, Gedichte, Lieder
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, kreative Formate, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer und dramatischer Texte

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen vertiefen Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen,
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes und zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten.

Zeitbedarf:

- ca. 30- 35 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Short stories: Chimamanda Ngozi Adichie „Americanah“
- Präsentationen zu nigerianischer Kultur und nigerianischem Lebensalltag (z.B. Kunst und Popkultur, Boko Haram)
- Analyse von FALZ „This is Nigeria“ (eventuell mit Vergleich von „This is America“)

Qualifikationsphase II (LEISTUNGSKURS)

Unterrichtsvorhaben V: Globalization and Global Challenges – Economic, Ecological and Political Issues

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Lesen:

- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind.

Kompetenzbereich Sprechen:

- beteiligen sich auch spontan aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- stellen komplexe Inhalte strukturiert und differenziert und sprachlich variabel dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen spontan und flexibel auf Nachfragen ein.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten und vermitteln Informationen kohärent und strukturiert,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- belegen und begründen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Text- und Medienkompetenz:

- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren ein breites Spektrum von Textsortenmerkmalen sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte differenziert in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration**
- **Welt im Wandel: der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Sachbuchauszug, Cartoons, Bilder, Statistiken, PR-Materialien
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, Reden, Essay, Blogeintrag

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen erweitern Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge,
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback,
- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher.

Zeitbedarf:

- ca. 35- 40 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Erstellen eines Erklärvideos oder Podcasts zu unterschiedlichen Aspekten von Globalisierung
- Kurzfilm zum Thema „Global Trade“ erstellen
- Simulation eines Klimagipfels
- Werbung von internationalen Kampagnen analysieren

Qualifikationsphase II (LEISTUNGSKURS)

Unterrichtsvorhaben VI: Visions of the Future – Utopia/Dystopia // Ethical Issues and Technological Progress

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Lesen:

- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese differenziert aufeinander,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander, auch wenn die Wechselwirkungen komplexer sind.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Texten,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie differenziert gegeneinander ab,

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- übertragen situationsangemessen und flexibel relevante Informationen von komplexen Äußerungen sowie in komplexen informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Text- und Medienkompetenz:

- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebbeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkte: Welt im Wandel: Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative**
- **Welt im Wandel: Wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft**
- Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate, soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: ein Roman der Gegenwart, Kurzgeschichten, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie, Bilder, Statistiken, Sachbuchauszüge, informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer, lyrischer oder dramatischer Texte, kreative Formate, z.B. Filmscrite

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen vertiefen Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge,
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen,

- sowie Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes.

Zeitbedarf:

- ca. 35- 40 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Mögliche Ganzschriften: The Circle, The Wall, Little Brother, The Handmaid's Tale, Fahrenheit 451, Never Let Me Go
- Black Mirror Folgen zum Thema KI
- Die Zukunft mittels Vision Board designen (Life in 50, 100, ...years)
- Rollenspiele, Diskussionen, z.B. Strukturierte Kontroverse, zum Thema technologischer Fortschritt

Qualifikationsphase II (LEISTUNGSKURS)

Unterrichtsvorhaben VII: The Impact of Media – Information, Entertainment, Manipulation

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schüler:innen ...

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden.

Kompetenzbereich Lesen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander.

Kompetenzbereich Schreiben:

- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Sprachmittlung:

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Text- und Medienkompetenz:

- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen ,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete Stellungnahmen,
- verwenden ein breites Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet und variabel ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- **Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation**
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus
- Welt im Wandel: wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft

Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: Bilder, Statistiken, informierende, argumentative und kommentierende Pressetexte, Dokumentationen, PR-Materialien
- Zieltexte: Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme, Leserbriefe, Redebeiträge, Blogbeiträge, Zeitungs- Internetartikel

Sprachlernkompetenz:

- Die Schüler:innen vertiefen Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher,
- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes,
- sowie Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten.

Zeitbedarf:

- ca. 35- 40 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung:

- Klausur Leseverstehen und Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert), Ausgangstext z.B. ein Roman der Gegenwart, Kurzgeschichten, Gedichte, Lieder

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Festigung formaler Aspekte der Textsorten Summary, Analysis, Comment, Letter to the Editor, Mediation
- Festigung des Interpretationswortschatzes

Hinweise und Möglichkeiten zum Unterrichtsvorhaben:

- Podcast zum Thema Fake News und Deep Fakes erstellen
- Hate Speech als zentrales Thema
- Leitfaden zum Umgang mit (sozialen) Medien erstellen lassen (Digital Learning Lab)
- Entwicklung von Medien, Propaganda und Pressefreiheit (Verknüpfung mit dem Unterrichtsfach Geschichte)

